

Einladung und Programm des zweiten Treffpunkts «Soziale Arbeit und Sucht»

Thema: *Wirkung(smessung) in der Suchthilfe und -prävention*

Mittwoch, 29. Januar 2025, 13.45 – 16.45 Uhr
Aula der Hochschule für Soziale Arbeit (HSA)
FHNW Olten (von Roll-Strasse10)

Der Treffpunkt ist aus dem Programm «Stärkung der Sozialen Arbeit in der interdisziplinären Suchthilfe und -prävention» entstanden – ein Kooperationsprojekt zwischen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, AvenirSocial – Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz, dem Fachverband Sucht und SAGES. Im Kontext des Programms konnten wir Anfang dieses Jahres die mit rund 80 Fachleuten erarbeiteten «Empfehlungen für die Soziale Arbeit in der Suchthilfe und- prävention» lancieren: www.mas-sucht.ch/empfehlungen

Im Rahmen der Treffpunkte soll der Austausch zwischen den Fachleuten der Sozialen Arbeit und die Dynamik des Empfehlungsprozesses weitergeführt werden. Im Fokus stehen einerseits die Empfehlungen und wie diese konkretisiert werden können. Andererseits werden Beispiele von Good Practice vorgestellt und diskutiert.



Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz
Association professionnelle suisse du travail social
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera
Associazion professiunala svizra da la lavur sociala



für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
pour le travail social en lien avec la santé



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Programm des Treffpunktes vom 29. Januar 2025

Eine der zentralen Empfehlungen ist, dass die Soziale Arbeit ihre Interventionen und Praktiken systematisch auf ihre Wirkungen hin erforscht, die gewonnenen Erkenntnisse in Verbindung mit den Werten und Interessen der Klient:innen in der Interventionsplanung berücksichtigt und gegen aussen begründen kann. In diesem Treffpunkt setzen wir uns mit Praxiserfahrungen, Möglichkeiten und Grenzen der Wirkungsmessung von Angeboten der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention auseinander.

- | | |
|-------|--|
| 13.45 | Begrüssung (Irene Abderhalden, HSA FHNW) |
| 13.50 | Schritte hin zur Wirkungsmessung (Maria Solèr, HSA FHNW) |
| 14.30 | Fragen und Diskussion |
| 14.40 | Wie kann Wirkungsmessung dazu genutzt werden, um die Anliegen der Sozialen Arbeit zu stärken? – Die Perspektive der Verwaltung und Politik (Christian Bachmann, ehem. Suchtbeauftragter des Kantons Solothurn im Dialog mit der PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen) |
| 15.00 | Erarbeitung einer Wirkungsorientierung der Beratungs- und Suchtpräventionsangebote der ags (Tanja Mezzera, Mark Bachofen) |
| 15.10 | <i>Pause</i> |
| 15.40 | Werkstatteinblicke in Erfahrungen mit der Wirkungsmessung: «Tischgespräche nach Wahl» mit: <ul style="list-style-type: none">- Suchtprävention und Suchtberatung der ags in Zusammenarbeit mit der HSA FHNW: Unterwegs zur Wirkungsorientierung- PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen: Vom Nutzen eines Wirkungsmodells in der Wohnbegleitung- Terra Vecchia: Erfahrungen mit dem Qualimeter- HSA FHNW: Messung von subjektiver Lebensqualität und der Nutzen in der Fallarbeit (mit Ergebnissen aus dem REAS-Projekt)- Quantitative und qualitative Datenerhebung in den Zürcher K&A – als Grundlage zukünftiger Angebotsentwicklung |
| 16.35 | Ausblick und Abschluss |

Die Teilnahme am Treffpunkt ist kostenlos. Anmeldung an: monika.amann@fhnw.ch (beschränkte Platzzahl)

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Vorbereitungsteam: Karin Stoop (PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen), Maria Solèr (HSA, FHNW) und Irene Abderhalden (HSA, FHNW)